

Mehr als 120 Kilo Müll gesammelt

Neunte und zehnte Klasse der Montessori-Schule Bad Lobenstein starten mit Umweltaktionstag in das Schuljahr

Friday for future - die Montessorischüler haben in der zurückliegenden Woche einen Mittwoch gegen Müll durchgeführt. Dafür sind die Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse der Freien Montessori-Gemeinschaftsschule Bad Lobenstein am Vormittag in drei Gruppen von der Schule in das Koseltal gelaufen und haben auf dem Weg dorthin Müll gesammelt.

Wie die Lehrerinnen Antje Stumpf und Petra Schmidt mitteilten, sind Umweltschutz und Müllvermeidung schon im alten Schuljahr immer wieder Thema gewesen. Das wird mit praktischen Übungen ergänzt und soll auch nach den Ferien so weitergehen.

Der Einsatz am Mittwoch kam sehr gut an und hat sich gelohnt. Die vom Stadtbauhof bereit gestellten Müllsäcke waren schneller gefüllt als erwartet. Besonders im Koseltal und an der so genannten Almhütte an der Villa Martha wurde viel Unrat eingesammelt. „Die Hütte ist so schön, der Blick ist toll, aber der Müll in dem Häuschen und drum herum verdirbt den Aufenthalt dort“, sagte Maxi Meyer aus der neunten Klasse. Auch Schuhe und einen Bürostuhl haben die Schüler aus dem Gebüsch gezogen. Die vielen Glasscherben konnten nicht überall aufgesammelt werden.

Der Umweltaktionstag kam bei den jungen Leuten sehr gut an. „Wir werfen nichts weg. Müll gehört in die Tonne, da ist es schon seltsam, den Dreck von anderen wegzuräumen“, sagte Julia Hoffmann. Aber er und sein Klassenkamerad Luca Wieduwilt waren sich einig, dass es ein gutes Gefühl war, den Schultag mit dieser wichtigen Aufgabe zu verbringen. Die Klassen haben sich im Waldbad getroffen, dort wurden alle Müllsäcke zusammengestellt und später vom Stadtbauhof abgeholt. Mehr als 120 Kilo sind zusammen gekommen. Die Lehrer und Schüler sind sich einig, dass es solche Aktionen regelmäßig geben sollte. Karsten Anders, der den Tag unterstützt hat, ist sicher, dass solche Aktionen das Bewusstsein der Schüler ändern: „Auch wenn wir im Kleinen anfangen, können wir etwas erreichen. Wenn gelesen wird, das Schüler im Koseltal Müll sammeln, denkt der eine oder andere hoffentlich doch nach, bevor er oder sie etwas im Wald entsorgen.“

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Smailes

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein
Bayerische Straße 13
07356 Bad Lobenstein
Tel.: 036651 3989-40
S.Smailes@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de

Datum

23. August 2019

Ansprechpartnerin

Anett Richter,
Schulleiterin,
Michaelisschule
(Förderschule mit
Schwerpunkt geistige
Entwicklung) und Freie
Montessori-
Gemeinschaftsschule

Telefon

036651 641-110

E-Mail:

A.Richter@
diakonie-wl.de